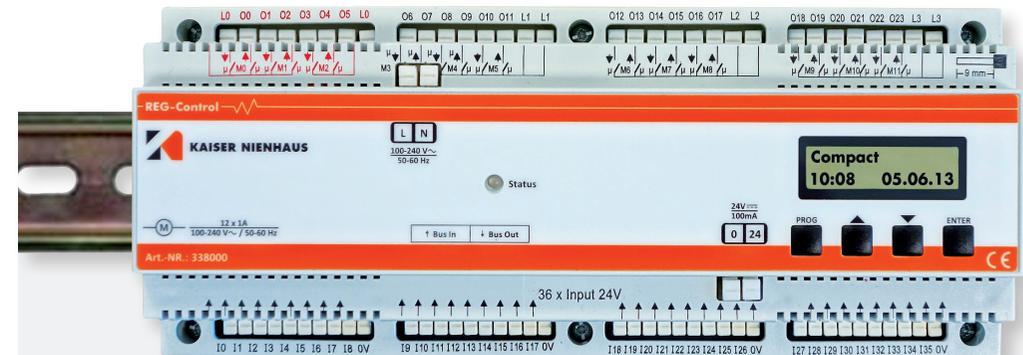


Einbau-/ und Bedienungsanleitung



REG-Control Art. 338000

Inhaltsverzeichnis

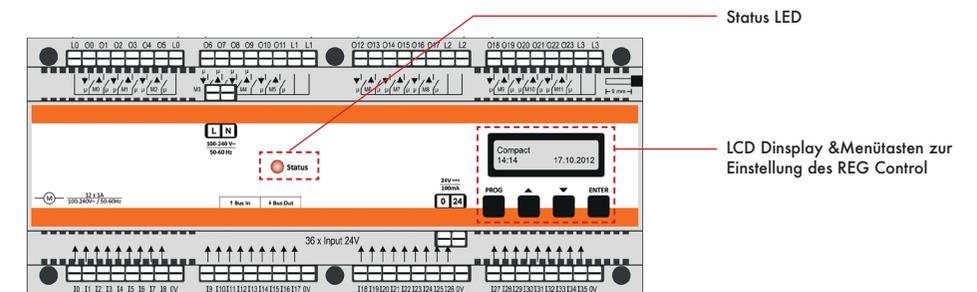
Inhalt	Seite
1. Technische Daten	2
1.2 Installations-/ Sicherheitshinweise	3
2. Anschlussbild	4
2.1 Erläuterungen zum Anschlussbild	6
3. Programmierung	7
3.1 Funktionsbeschreibung	12
4. Erweiterung der Steuerung	14
5. Grenzwertschalter	15

1.1 Technische Daten

Betriebsspannung 338000	100-240V /50-60Hz
Absicherung der Versorgungsleitungen	Sicherungsautomat max. 10A
Spannungsversorgung Compact System	Nom. 24V DC (SELV), 21-28V DC (Brummspannung 5 %)
Sensoranschluss	24V DC / 100mA
Motorlast je Ausgang	100-240V /50-60Hz maximal 1A
Eigenverbrauch (Standby)	ca. 2W
Eingangswiderstand	1 kΩ
Kontaktwiderstand der Eingänge	Max. 33 Ohm (entspricht < 1V DC bei 24mA)
Eingangssignale	> 40ms
Max. Leitungslänge der 24V-Leitung	400m bei d = 0,8mm (flexible oder starre Leitung max. 1x 1,5mm ²), Abisolierlänge = 8mm
Leiterquerschnitt der 230V-Leitungen	Flexible Leitung: max. 1x 1,5mm ² , Starre Leitung: max. 1x 2,5mm ² , Abisolierlänge = 8mm
Umgebungstemperatur	+10° bis +40° C
Lagertemperatur	-20° bis +60° C
Prüfvorschriften	EN 60669-2-1 , EN 50428
Kennzeichnung	CE, KEMA
Schutzart	IP20
Abmessungen	Breite = 216mm (12TE), Höhe = 55mm

1.2 Installations-/ Sicherheitshinweise

- Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen!
- Nur eine 1-phasige Versorgung mit 10A Sicherungsautomaten verwenden (Klemme L, N 230V/50Hz)!
- Auf eine korrekte Polarität der Motoren achten! Nach dem Anschluss der Motoren auf zentral AB schalten. Fahren nicht alle Motoren AB, sind der Anschluss und die Polung der Motoren zu kontrollieren!
- Es ist möglich die Automatik der Ausgänge mit einem Schalter am Eingang I32 des REG Control ein- und auszuschalten. Dazu sind die entsprechende Ausgänge dem Eingang I32 zuzuordnen (s. Anleitung AUTOMATIK).



⚠ ACHTUNG:

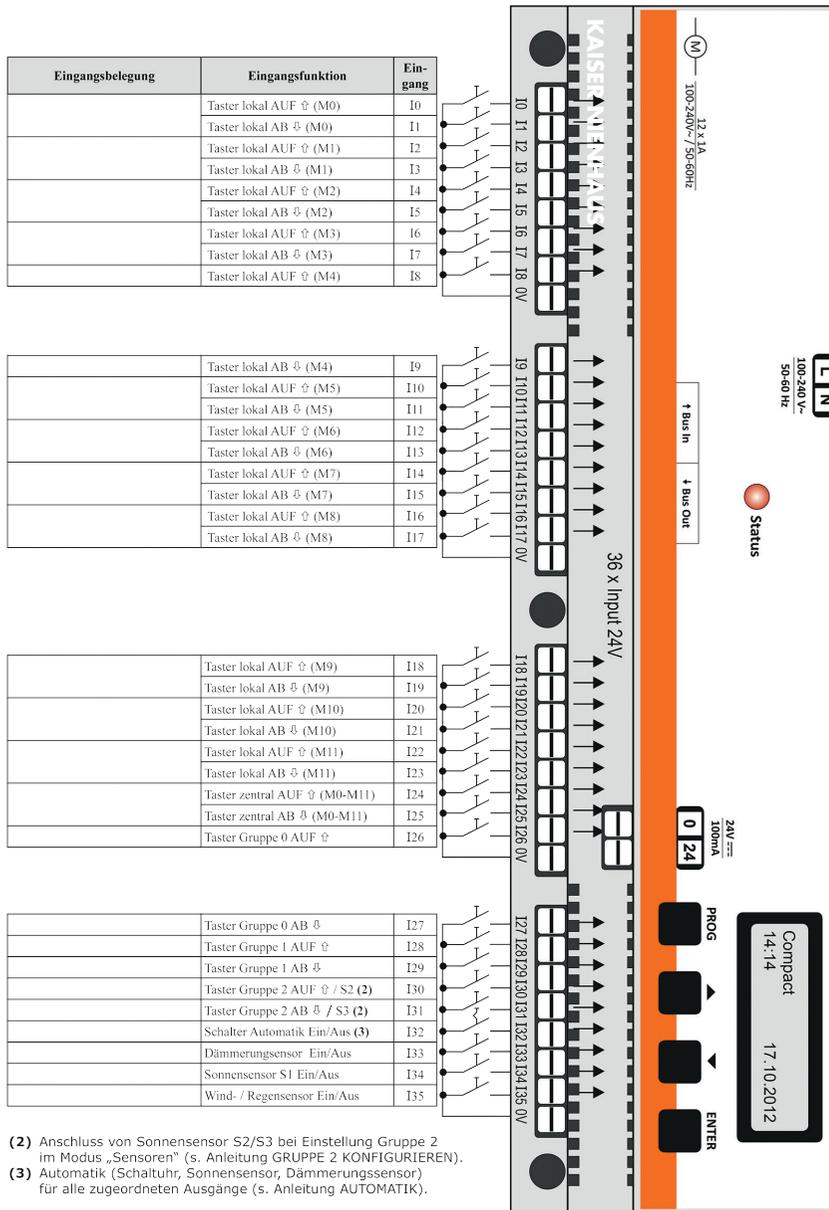
- Es darf nur ein Motor (max. 1A) je Ausgang angeschlossen werden (z.B. Motor M0: O0 = Motor AB, O1 = Motor AUF)! Bei der Installation des Motors ist die Bedienungsanleitung des Herstellers zu beachten.
- Es sind separate Anschlussleitungen für Steuer-/ und Motorleitungen zu verwenden! Die Verlegung darf nicht in einer gemeinsamen Anschlussleitung erfolgen.
- Aus EMV-Gründen dürfen Anschlussleitungen nicht hinter dem REG Control verlaufen!
- Die 24V-Eingänge sind mit der 24V-Versorgungsspannung des REG Control verbunden. Es ist darauf zu achten, dass kein Anschluss zu Wechselstromkreisen (230V) hergestellt wird. Das kann zum Defekt des REG Control führen!
- Die 24V-Versorgungsspannung der Eingänge I0-I35 wird von dem Modul zur Verfügung gestellt. Sie wird mit Tastern oder Sensoren gegen Masse (0V-Klemmen) geschaltet. Die Spannung darf nur für diese Anwendung eingesetzt werden! Für Sensoren mit einer Betriebsspannung von 24 V ist der separate Sensoranschluss (Klemme 0 u. 24) zu verwenden!
- Die Anschlussleitungen zur Spannungsversorgung (230V/50 Hz) der Motoren (Klemmen L0-L3) sind mit einem 10 A Sicherungsautomaten abzusichern. Es ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Lasten zu achten!

HINWEIS:

Unsere Montage- und Gewährleistungshinweise in der jeweils aktuellsten Fassung finden Sie separat dem Gerät beiliegend.

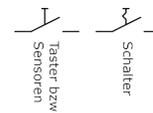
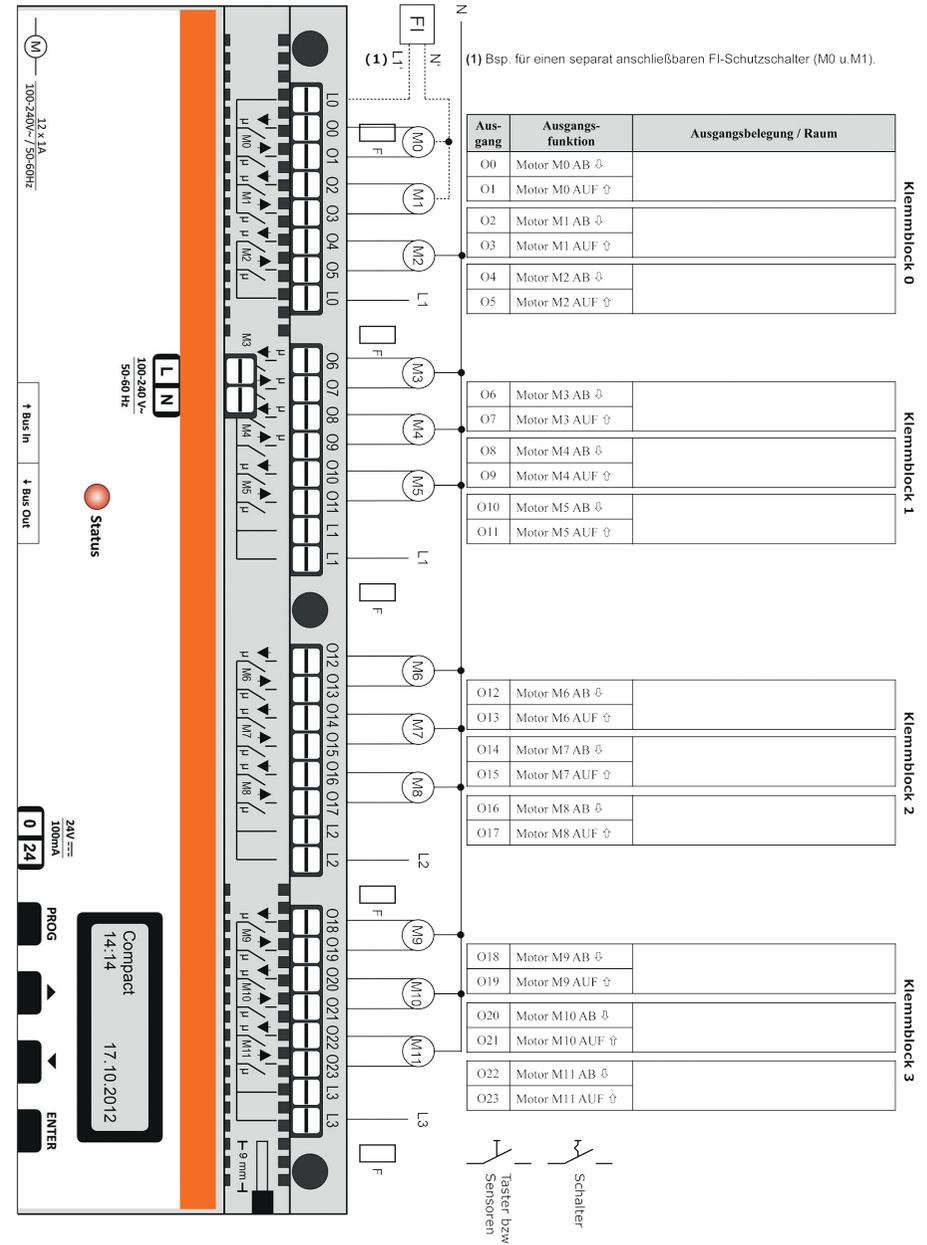
2 Anschlussbild

Unterseite REG Control

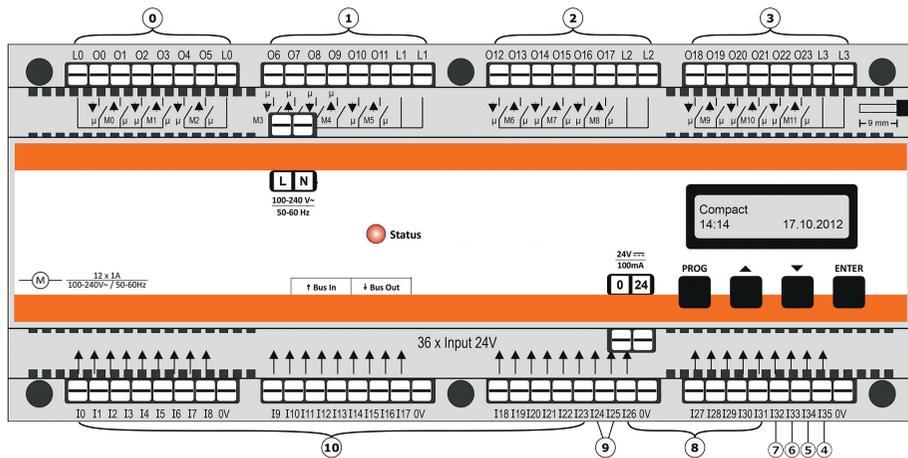


- (2) Anschluss von Sonnensensor S2/S3 bei Einstellung Gruppe 2 im Modus „Sensoren“ (s. Anleitung GRUPPE 2 KONFIGURIEREN).
 (3) Automatik (Schaltuhr, Sonnensensor, Dämmerungssensor) für alle zugeordneten Ausgänge (s. Anleitung AUTOMATIK).

Oberseite REG Control

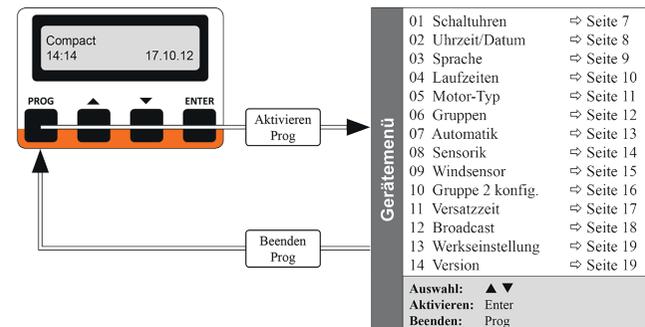


2.1 Erläuterungen Anschlussbild

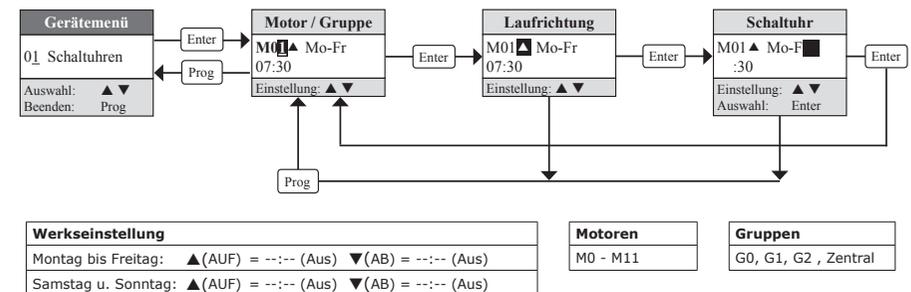


- 0** (Motor M0-M2) An den Klemmblock 0 können 3 Motoren (M0-M2) angeschlossen werden. Es besteht die Möglichkeit Motor M0, M1, M2 gemeinsam anzuschließen, oder M0 und M1 getrennt von M2 (z.B. für FI-Schutzschalter). Zur Spannungsversorgung der Motoren (230V/50Hz) muss ein Außenleiter (z.B. L1) an die L0-Klemmen angeschlossen werden. Achtung! Die L0-Klemmen benötigen das gleiche Potenzial! O0-O5
- 1-3** (Motor M3-M11) An den Klemmblocken 1-3 können insgesamt 9 Motoren (M3-M11) angeschlossen werden (3 Motoren je Klemmblock). Zur Spannungsversorgung der Motoren (230V~/50Hz) ist an jeden Klemmblock jeweils einer der Außenleiter (L1-L3) anzuschließen.
- 4** Wind-/Regensensor 24V-Eingang für Windsensor und/oder Regensensor. I35
- 5** Sonnensensor S1 24V-Eingang für Sonnensensor S1. I34
- 6** Dämmerungssensor 24V-Eingang für Dämmerungssensor. I33
- 7** Automatik 24V-Eingang zum Anschluss eines Schalters zur Aktivierung/Deaktivierung der Automatik. I32
- 8** Tastbetrieb Gruppe 24V-Eingänge zum Anschluss von 3 Doppeltastern für die AUF/AB-Funktion der Gruppe 0 bis 2. Achtung! Bei der Einstellung „Sensoren“ ist die Gruppe 2 deaktiviert! Der Eingang I30 und I31 der Gruppe 2 steht dann zum Anschluss eines Sonnensensors S2/S3 zur Verfügung.
- 9** Tastbetrieb Zentral 24V-Eingänge zum Anschluss eines Doppeltasters für die zentrale AUF/AB-Funktion. I24-I25
- 10** Tastbetrieb Lokal 24V-Eingänge zum Anschluss von 12 Doppeltastern für die lokale AUF/AB-Funktion. I0-I23
- 11** Netzanschluss Anschluss der Betriebsspannung (100-240V/50-60Hz). L, N
- 12** Busanschluss zur Datenverbindung zwischen Modulen (s. Anleitung COMPACT BUS). Bus In/Out
- 13** Sensoranschluss Spannungsversorgung für Sensoren (24V DC /100mA).

3 Programmierung

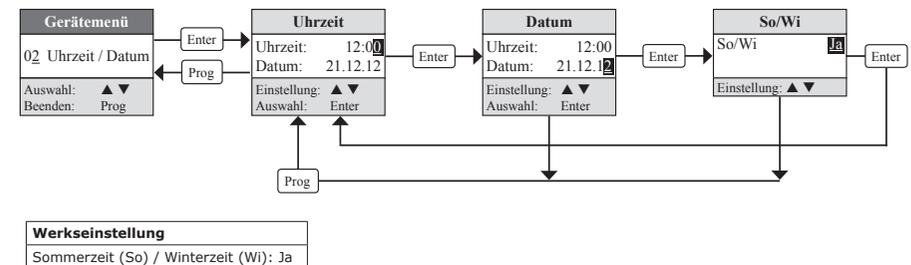


1 Schaltuhren programmieren



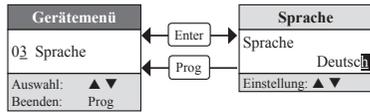
Hinweis: Für Motoren und Gruppen können automatische Fahrzeiten (Schaltuhren) eingestellt werden. Wird die Schaltuhr auf 00:00 eingestellt, ist die Schaltuhr deaktiviert. Eine deaktivierte Schaltuhr wird mit dem Symbol --:-- angezeigt.

2 Uhrzeit & Datum einstellen



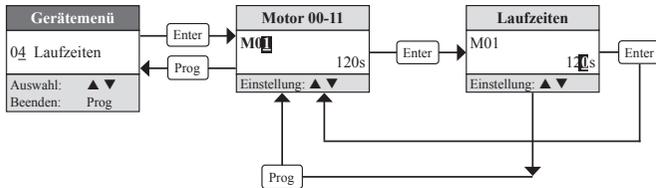
Hinweis: Die Uhrzeit (MEZ) muss bei der Inbetriebnahme des Moduls eingestellt werden! Mit So/Wi wird die automatische Umschaltung der Sommer- und Winterzeit eingestellt.

3 Sprache auswählen



Werkseinstellung
Sprache: Deutsch

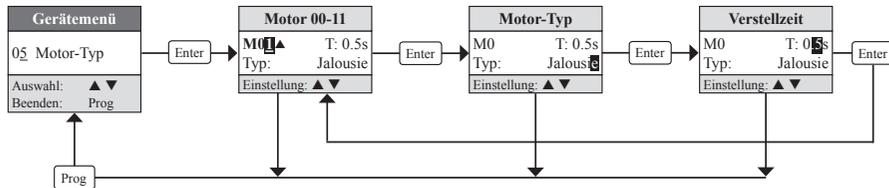
4 Motorlaufzeit einstellen



Werkseinstellung
Laufzeit: 120s

Laufzeit je Motor
20 bis 900 Sek.

5 Motortyp wählen



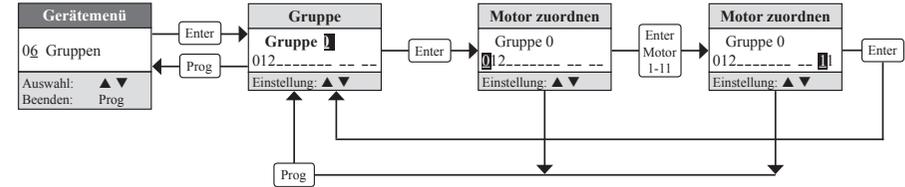
Werkseinstellung
Verstellzeit: T: 0.5s
Motor-Typ: Jalousie

Verstellzeit
0 bis 5 Sek.

Motor-Typ
Rolllade, Jalousie, Markise

Hinweis: Die Ausgänge des Compact Moduls sind zur individuellen Ansteuerung von Rollläden, Jalousien oder Markisen geeignet. Für jeden Ausgang ist der Motor-Typ einstellbar. Bei der Jalousie dient die Verstellzeit (T) zur automatischen Verstellung der Lamellen bei Ein-Signal des Sonnensensors. Bei der Markise wird die Verstellzeit (T) zur Entlastung beim Schließen der Markise berücksichtigt.

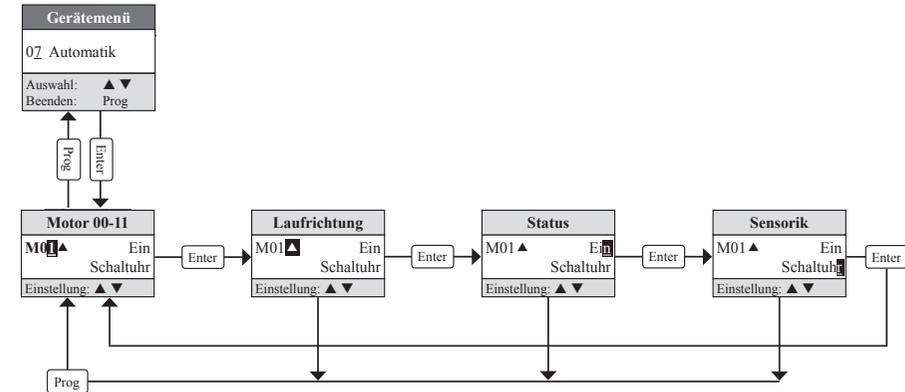
6 Motortyp wählen



Werkseinstellung
Gruppe 0: Motor M0-M2
Gruppe 1: Motor M3-M5
Gruppe 2: Motor M6-M8
Zentral: Motor M0-M11

Hinweis: Die Motoren können separat den Gruppen zugeordnet werden. In der der Zentral-Gruppe sind ab Werk alle Motoren aktiviert.

7 Automatik einstellen



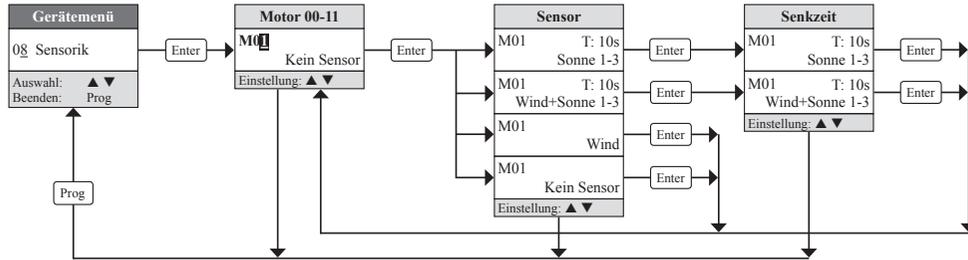
Werkseinstellung
Automatik: Ein
AUF-Funktion: Schaltuhr
AB-Funktion: Schaltuhr + Dämmerung

Status
EIN: Automatik EIN
AUS: Automatik AUS
I32: Automatik EIN/AUS (Schalter am Eingang I32)

Sensorik
Schaltuhr
Dämmerung
Schaltuhr + Dämmerung

Hinweis: Die Automatik beinhaltet den Dämmerungssensor, Sonnensensor und die Schaltuhr. Die Automatik kann separat für jeden Ausgang (Motor) ein- und ausgeschaltet werden. Dämmerungssensor und Schaltuhr sind kombinierbar.

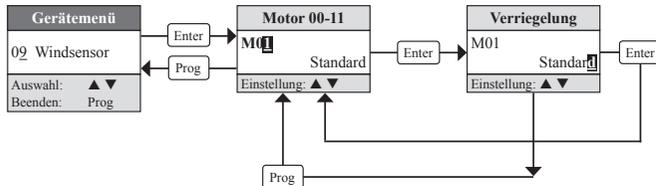
8 Sensorik einstellen



Werkseinstellung	Einstellbare Sensorik für Motoren
Sensorik: Kein Sensor	Kein Sensor, Wind, Sonne 1-3, Wind + Sonne 1-3

Hinweis: Jedem Ausgang (Motor) können separat Sensoren zugeordnet werden. Bei Sonnenfahrten ist es möglich die Senkzeit einzustellen. Sonnensensor 2 u. 3 stehen zur Verfügung, wenn der Modus der Gruppe 2 auf „Sensoren“ eingestellt wurde.

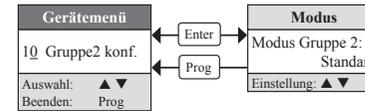
9 Funktionsweise des Windsensors einstellen



Werkseinstellung	Verriegelung
Verriegelung: Standard	Standard, Blockierend

Hinweis: Bei Verriegelung „Standard“ fahren die Motoren bei Windalarm AUF und werden verriegelt. Wird die Verriegelung auf „Blockierend“ eingestellt, bleibt der zugehörige Ausgang bei Windalarm eingeschaltet. Diese Funktion findet Verwendung in Anlagen, in denen eine Verriegelung über externe Schütze erfolgt. Für alle Motoren mit zugeordnetem Windsensor ist die lokale Bedienung mit Tastern bei Windalarm gesperrt.

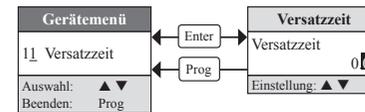
10 Gruppe 2 konfigurieren



Werkseinstellung	Modus
Modus: Standard	Standard, Sensoren

Hinweis: Bei der Einstellung „Sensoren“ ist die Gruppe 2 deaktiviert! Der Eingang I30 und I31 der Gruppe 2 steht dann zum Anschluss eines Sonnensensors 2 und 3 zur Verfügung.

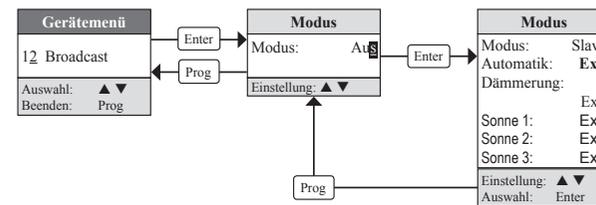
11 Versatzzeit einstellen



Werkseinstellung	Versatzzeit
Versatzzeit: 0,0s	0,0 bis 5,0 Sekunden

Hinweis: Für Gruppen-, Zentral- und Automatikfahrten kann eine Versatzzeit eingestellt werden. Diese ermöglicht es, dass nicht alle Motoren gleichzeitig einschalten. Bei einer Versatzzeit von 1 Sekunde schaltet z.B. der erste Motor ein, nach einer Sekunde der nächste Motor, usw. !

12 Broadcast-Funktion

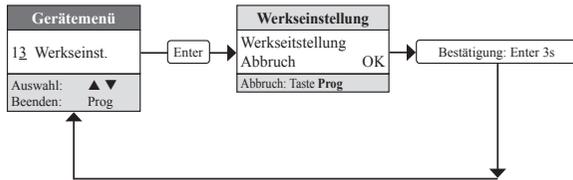


Werkseinstellung	Modus	Sensorik
Modus: Aus	Aus, Master, Slave	Extern (Ext.): Externe Sensordaten Intern (Int.): Interne Sensoren

Externe Sensordaten (Compact Bus)
<ul style="list-style-type: none"> • Automatik • Wind / Regen • Dämmerung • Sonne 1 • Sonne 2 • Sonne 3
Interne Sensoren
Moduleingang I30-I35

Hinweis: In einer Anlage mit mehreren Compact Modulen ist es möglich eine gemeinsame Sensorik einzusetzen. Die Module müssen über den Compact Bus miteinander verbunden sein (s. Seite 24). Das Modul mit den angeschlossenen Sensoren ist das erste Modul im Bus und als Master zu konfigurieren. Alle nachfolgenden Module werden als Slave konfiguriert. Die Sensordaten werden alle 2 Minuten und bei Änderung eines Sensorenwertes über den Compact Bus gesendet. Bei Änderung des Modus erfolgt ein Neustart des Moduls!

13 Auf Werkseinstellung zurücksetzen



Hinweis: Wird das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, bleibt die Uhrzeit erhalten. Unter dem Menüpunkt „Version“ erfolgt die Anzeige der aktuellen Version der Gerätesoftware.

3.1 Funktionsbeschreibung

Allgemein

Das REG Control kann 12 motorgetriebene Rollläden, Jalousien und Markisen (M0-11) ansteuern. Sie können variabel 3 Gruppen (0-2) zugeordnet werden. Die Handbedienung erfolgt lokal, zentral oder in Gruppen mit Doppeltastern. Eine zeitabhängige Ansteuerung der Ausgänge (Motoren) ist über programmierte Schaltuhren möglich. Mit Sensoren kann die Ansteuerung in Abhängigkeit von dem Tageslicht und Wetter erfolgen.

- Die Ausgänge sind den Eingängen fest zugeordnet und elektrisch gegen einander verriegelt.
- Nach einem Stromausfall sind alle Motoren im Ruhezustand.

Tastbetrieb Rollladen (Standardeinstellung)

Bei langem Tastendruck wird die Rolllade mit der eingestellten Laufzeit AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck wird die Rolllade gestoppt. Der Tippbetrieb ist nicht möglich.

Tastbetrieb Jalousie (über Menü einstellbar)

Bei langem Tastendruck wird die Jalousie mit der eingestellten Laufzeit AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck wird die Jalousie gestoppt. Ein Tippbetrieb zur Verstellung der Lamellen ist möglich.

Tastbetrieb Markise (über Menü einstellbar)

Bei langem Tastendruck wird die Markise mit der eingestellten Laufzeit geöffnet oder geschlossen. Mit einem kurzen Tastendruck wird die Markise gestoppt. Der Tippbetrieb ist nicht möglich. Wird die Markise ohne Stopp geschlossen, wird eine einstellbare Verstellzeit (0-5 Sek.) zur Entlastung der Markise berücksichtigt.

Tastbetrieb Jalousie

Bei langem Tastendruck werden alle Motoren der Zentral-Gruppe AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck stoppen die Motoren. Ein Tippbetrieb ist nicht möglich! In der Zentral-Gruppe sind ab Werk alle Motoren aktiviert

Tastbetrieb Gruppe

Bei langem Tastendruck werden die Motoren der Gruppen AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck stoppen die Motoren. Ein Tippbetrieb ist nicht möglich:

- Die Motoren des JRM's können 3 Gruppen (0-2) variabel zugeordnet werden
- Wenn der Modus von Gruppe 2 auf „Sensoren“ eingestellt wurde, steht Gruppe 2 nicht zur Verfügung (s. Seite 16)!

Automatik

Die Automatik beinhaltet den Dämmerungssensor, Sonnensensor und die Schaltuhr. Die Automatik kann separat für jeden Ausgang ein- und ausgeschaltet werden. Alternativ ist es möglich die Automatik mit einem Schalter am Eingang I32 des REG Control ein- und auszuschalten.

Dazu ist der entsprechende Ausgang dem Eingang I32 zuzuordnen (s. Seite 13). Dämmerungssensor und Schaltuhr sind miteinander kombinierbar. Morgens fahren die Motoren erst nach Einschalten der Schaltuhr und Aus-Signal des Dämmerungssensors

Schaltuhren

Mit den Schaltuhren des REG Control können Motoren und Gruppen zeitgesteuert AUF und AB gefahren werden. Wird die Schaltuhr auf 00:00 eingestellt ist die Schaltuhr ausgeschaltet. Die Programmierung der Schaltuhren erfolgt über die Tastatur und Anzeige des JRM's (s. Seite 7). Für eine korrekte Funktion ist die Automatik einzuschalten!

Dämmerungssensor

Bei EIN-Signal des Dämmerungssensors fahren Motoren bei Dämmerung AB. Bei AUS-Signal fahren die Motoren AUF. Erfolgt ein Ein-Signal des Dämmerungssensors bei aktiven Wind-/Regensensor, wird nach dem AUS-Signal des Wind-/Regensensors das Ein-Signal nachgeholt. Für eine korrekte Funktion ist die Automatik einzuschalten!

Sonnensensor

Bei Ein-Signal des Sonnensensors fahren alle zugeordneten Motoren AB (1s Lamellenverstellung für Jalousien). Bei Aus-Signal fahren die Motoren AUF. Die Sensorzuordnung und die Senkzeit ist für jeden Motor einstellbar (s. Seite 14). Erfolgt ein Ein-Signal des Sonnensensors bei aktiven Wind-/Regensensor, wird nach AUS-Signal des Wind-/Regensensors das Ein-Signal nachgeholt. Für eine korrekte Funktion ist die Automatik einzuschalten!

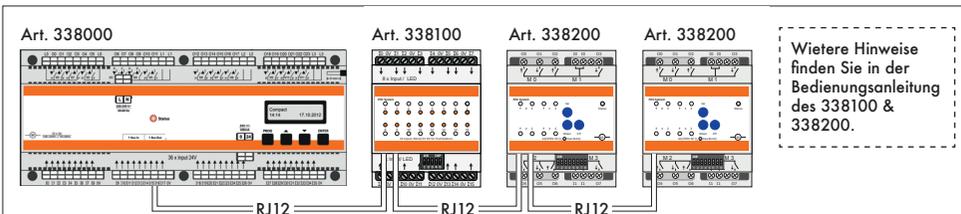
Wind/Regensensor

Bei Ein-Signal des Sensors fahren alle zugeordneten Motoren AUF und werden verriegelt. Dies ist besonders für Markisen zu empfehlen! Eine manuelle Bedienung mit Tastern ist dann nicht möglich. Bei AUS-Signal sind alle Motoren wieder entriegelt. Die Sensorzuordnung ist für jeden Motor einstellbar (s. Seite 14).

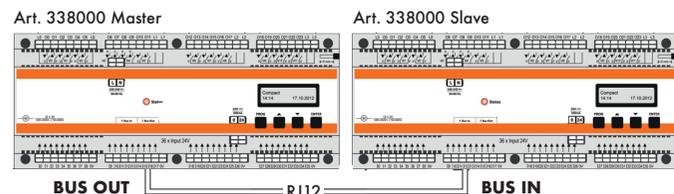
Prioritäten

- 0 Der Wind-/Regensensor hat die höchste Priorität. Das Signal eines Sensors mit niedrigerer Priorität oder die Bedienung eines Tasters wird ignoriert.
- 1 Die Bedienung eines Tasters beendet alle Eingangsfunktionen mit niedrigerer Priorität.
- 2 Die Eingangsfunktion "Dämmerungssensor" beendet alle Eingangsfunktionen mit niedrigerer Priorität.
- 3 Der Sonnensensor hat die niedrigste Priorität. Das Signal eines Sensors mit höherer Priorität oder die Bedienung eines Tasters beendet die Eingangsfunktion "Sonnensensor" für alle zugeordneten Motoren.

4 Erweiterung der Steuerung



Mit Erweiterungsmodulen für den Eingang (338100 - 8 weitere Taster) und den Ausgang (338200 - je 4 weitere Motoren) kann die Steuerung auf bis zu 20 Antriebe erweitert werden. Die Motoren werden im REG Control unter M12 - M19 aufgeführt. Sämtliche Einstellungen und Zuordnungen der an den Zusatzmodulen angeschlossenen Motoren werden im Menü des REG Controls vorgenommen.

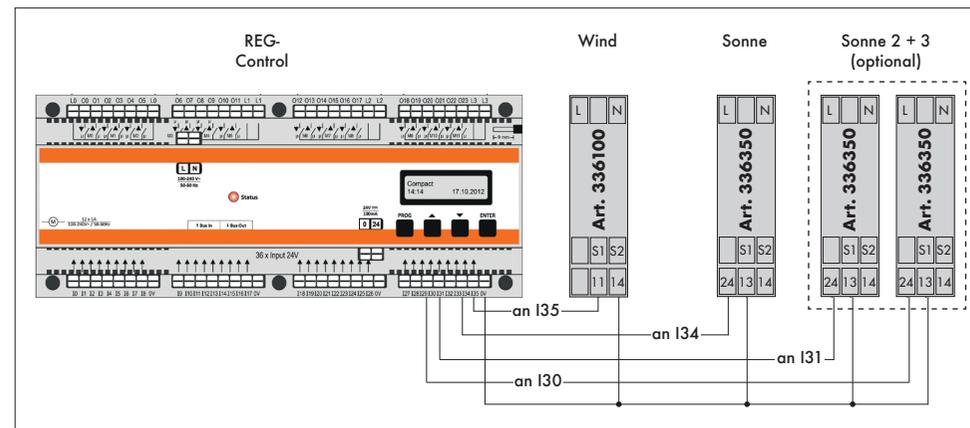


Für größere Anlagen können bis zu 8 Geräte über die Busanschlüsse verbunden werden. Hierbei ist ein Gerät das Master-Gerät und weitere Geräte die Slave Geräte. Sämtliche Einstellungen und Zuordnungen für die angeschlossenen Motoren werden trotzdem an dem Gerät vorgenommen an dem diese angeschlossen sind.

Sollen 2 oder mehrere Steuerungen des Typs REG Control miteinander verbunden werden, können Sie eine Master/ Slave Steuerung im Menüpunkt 12 (Broadcast Funktion) programmieren. Hier wird ein Master-Gerät ausgewählt an welches dann die Grenzwertschalter zur Sensorsteuerung angeschlossen werden. Die Befehle werden auf die angeschlossenen Slave-Geräte übertragen und von den zugeordneten Motoren ausgeführt.

5 Grenzwertschalter für Wind, Licht und Regen; Anschlussbeispiel

Am REG Control kann ein Windsensor, ein Regensensor (wird parallel zum Windsensor an Klemme I35 aufgelegt) und bis zu 3 Lichtsensoren angeschlossen werden. Der Lichtsensor kann sowohl für Sonne als auch für Dämmerung verwendet werden. Für den Sonnenschutz können bis zu 3 Grenzwertschalter verwendet werden. Hierzu muss allerdings das Gerät im Menüpunkt 10 „Gruppe 2 Konfigurieren“ auf Sonnensensoren umgestellt werden. Im Auslieferungszustand ist hier der Modus Standard aktiv, in dem die Eingänge für 2 weitere Gruppentaster verwendet werden können.



Einstellungen der Grenzwertschalter

Die Schwellwerte, die Verzögerungs- und Sperrzeiten für die Sensoren werden über die Grenzwertschalter eingestellt! Weitere Informationen hierzu finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung des Grenzwertschalters.

Am Gerät „REG Control“ müssen Sie lediglich in Menü 8 „Sensorik“ die Sensoren den Motoren zu zuordnen. Dabei können Sie auch einstellen, auf welche Höhe (Sekundenwert) die Motoren die Roll-ladenbehänge nach einem Befehl des „Grenzwertschalters Licht“ absenken soll.

Art. 336100
Grenzwertschalter Wind
Sensor inkl. Grenzwertschalter



Art. 336350
Grenzwertschalter Licht
Sensor inkl. Grenzwertschalter



Art. 336400
Grenzwertschalter Regen
Sensor inkl. Grenzwertschalter

